

# Umweltministerkonferenz

## - Umlaufbeschluss -

Gemäß Ziffer 7 der Geschäftsordnung der UMK

Nr. 37/2012

**Gegenstand:** Beitrag der Umweltministerkonferenz zur Erarbeitung des Nationalen Reformprogramms (NRP) 2013

**Berichterstatter:** Schleswig-Holstein

### Beschluss:

1. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorin und –senatoren der Länder nehmen den beigefügten Beitrag zum Nationalen Reformprogramm (NRP) 2013, der aus den Stellungnahmen der Länder zusammengestellt wurde, zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Umweltministerkonferenz weist erneut darauf hin, dass das Verfahren der Beteiligung der Länder an der Erstellung des Nationalen Reformprogramms überprüft und im Sinne einer frühzeitigen Einflussnahme weiterhin optimiert werden kann.
3. Die Umweltministerkonferenz erneuert ihre Umlaufbeschlüsse 2/2011 und 2 /2012 zu den NRP 2011 und 2012.
4. Das Vorsitzland wird gebeten, den Beitrag der Umweltministerkonferenz dem MPK-Vorsitz fristgerecht zu übersenden.

### Protokollerklärung Niedersachsen:

Niedersachsen bittet um Aufnahme der Maßnahme "**Reform des Systems der Förderung erneuerbarer Energien**" in die Maßnahmentabelle; Beschreibung und erwartete Wirkung der Maßnahme: "**Die Reform des Systems der Förderung erneuerbarer Energien dient dem Erreichen der Markt- und Wettbewerbsfähigkeit**

**der erneuerbaren Energien sowie einer Steigerung der Kosteneffizienz", Status und Zeitplan: "Reform 2013".**

## Beitrag der Umweltministerkonferenz

### Zum Nationalen Reformprogramm (NRP) Deutschland 2013

Die Umweltministerkonferenz weist darauf hin, dass zur Umsetzung der Leitziele der Europa 2020-Strategie insbesondere eine nachhaltige Entwicklung, in der ressourceneffizientes und –schonendes Handeln verstärkt eine Rolle spielt, unerlässlich ist und im NRP entsprechend zu berücksichtigen ist.

#### 1. Einführung Tz 2 – Ergänzung (Seite 5)

„...umweltverträgliche Versorgung mit Energie und Rohstoffen voraus.  
*Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung sind integraler Bestandteil einer nachhaltigen Politik in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Die deutsche Politik...*“

#### 2. Tz 93a - neu (Seite 31)

93a. Neben den Datennetzen gehört eine adäquate und kostengünstige Informationsstruktur zu den immer wichtiger werdenden Infrastrukturen; Information ist auch Rohstoff. Daher beabsichtigt der Bund die Nutzung seiner Geodaten kostenfrei zu stellen.

#### 3. Tz 94 – Ergänzung letzter Absatz (Seite 32)

„Maßnahmen für eine effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen tragen außerdem dazu bei, Schädigungen der Umwelt zu vermeiden, die biologische Vielfalt zu bewahren *und ein nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen.*“

#### 4. Tz 125 – neu (Seite 38)

125. Die Anforderungen einer nachhaltigen Wirtschaft und ressourcensparenden Gesellschaft werden in allen Bereichen des lebenslangen Lernens zukünftig noch stärkere Berücksichtigung finden müssen.

Folgeänderung: fortlaufende Nummerierung der nachfolgenden Ziffern

#### 5. Tz 153 – Ergänzungen der Spiegelstriche (Seite 43)

Spiegelstrich 2:

Faire und angemessene Übergangsregelungen (Sicherheitsnetz) für die aus der Höchstförderung der Strukturfonds (Ziel Konvergenz) ausscheidenden Regionen *einschließlich Phasing out-Regionen* (darunter auch Ostdeutschland).

Spiegelstrich 3:

Den regionalen Bedürfnissen angepasste flexible Förderstrategien mit weniger einschränkenden Vorgaben der Kommission.

Spiegelstrich 5:

Förderung noch stärker auf den Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit *unter Beachtung der Erfordernisse eines nachhaltigen Wachstums und der Ressourcenschonung* ausrichten.

**6. Ergänzung der Maßnahmentabelle für den Bereich Energie** (siehe Anlage)